

## XIII.

## Berichte über die Untersuchung von Handschriften des sogenannten Schwabenspiegels.

Von

Dr. Ludwig Ritter von Rockinger.

(Mit einer Karte.)

## XVI.

Der siebente Bericht über die Untersuchung von Handschriften des kaiserlichen Land- und Lehenrechts, der philosophisch-historischen Classe der kais. Akademie der Wissenschaften am 5. März 1884 erstattet, im Bande CVII, S. 3—82 gedruckt, hat von S. 19—59 ein gedrängtes alphabetisches Verzeichniss der dahin einschlagenden Handschriften aufgenommen, welche nachweisbar vorhanden gewesen oder welche hauptsächlich jetzt noch, sei es vollständig, sei es nur mehr bruchstückweise, in Staats- wie öffentlichen Anstalten oder im Privatbesitze vorliegen.

Von ihrer näheren Beschreibung wurde damals abgesehen, einmal weil der Hoffnung Raum gelassen werden wollte, dass die Zusammenstellung des handschriftlichen Stoffes, wie man sie da mit einem Male vor Augen hat, möglicherweise hier und dort noch zu weiteren Erfolgen führen dürfte, was auch — allerdings, mit Ausnahme etwa von der Nr. 172<sup>1</sup>/<sub>2</sub> oder der Nr. 313<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, nicht in einem irgendwie erheblichen Grade — der Fall gewesen, sodann aber auch weil die Rücksichtnahme auf besondere Fragen den Umfang jenes Berichtes ganz ausserordentlich vergrössert haben würde.

Diese Beschreibung von 500 Handschriften wie Bruchstücken von solchen liegt nun, wieder in der Reihen-